

Ein sehr wesentlicher Vorzug der Darstellung liegt darin, daß die verschiedenen Prinzipien der Handelspolitik, wie Gegenseitigkeit, bedingte und unbedingte Meistbegünstigung, Vertragszölle oder Tarifautonomie, immer im Zusammenhang des allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Geschehens als die nach den Umständen wechselnden Mittel zur Wahrnehmung der amerikanischen Interessen betrachtet werden. Angesichts der heute in vielen Ländern, auch in den Vereinigten Staaten, bestehenden Tendenz, das eigne handelspolitische System als das rechtlich und moralisch allein gerechtfertigte hinzustellen, wirkt diese unvoreingenommene und allein den wirtschaftlichen und politischen Realitäten Rechnung tragende Darstellung besonders belehrend und erfreulich.

Bloch.

## Zeitschriftenschau

### Archiv des öffentlichen Rechts Bd. XXIX.

*Hugelmann, K. G.: Die Gesetzesinitiative der sudetendeutschen Partei im Prager Parlament (S. 58—80).* Die Gesetzentwürfe werden in ihrer Bedeutung für die Entwicklung des Minderheitenrechts von seiner individualistischen Gestaltung in den Minderheitenschutzverträgen zur Anerkennung von Volksgruppen als Ganzheiten gewürdigt. Verf. hebt u. a. als neuen Rechtsgedanken des Volksschutzgesetzes hervor, daß die Volksgruppenverbände die Aufgabe erhalten sollen, die nationalen Interessen des Volkstums und seiner einzelnen Angehörigen gegenüber der Regierung und den Behörden geltend zu machen, und schlägt dafür die Bezeichnung »nationale Rechtsvertretung« vor.

### Air Law Review Bd. VIII.

*Leroy, Howard S.: Observations on Corporative Air Law (S. 259—281).* Behandelt Rundfunk und Luftfahrt im innerstaatlichen und internationalen Recht.

### The American Journal of International Law. Bd. XXXI.

*Verdross, Alfred von: Forbidden Treaties in International Law (S. 571—577).* Eine Vertragsnorm ist nichtig, wenn sie gegen eine zwingende Norm des allgemeinen Völkerrechts oder gegen die guten Sitten verstößt; eine Vertragsnorm verstößt gegen die guten Sitten, wenn sie einem Staate die Erfüllung der allgemein anerkannten Aufgaben eines zivilisierten Staates verwehrt, zu denen die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, die Verteidigung des Staates gegen Angriffe von außen, die Sorge für das leibliche und geistige Wohl seiner Staatsangehörigen im Inland und deren Schutz im Ausland gehört; der verpflichtete Staat hat das Recht, die Erfüllung der unsittlichen Vertragsverpflichtung zu verweigern, ohne daß es eines besonderen Anfechtungsverfahrens bedarf; internationale Gerichte und Schiedsgerichte haben einer nichtigen Vertragsnorm die Anwendung zu versagen.

*Padelford, Norman J.: The International Non-Intervention Agreement and the Spanish Civil War (S. 578—603).* Nach einem Hinweis auf die Abreden über Nichteinmischung in den spanischen Bürgerkrieg von 1873 behandelt der Aufsatz die der Nichteinmischungsabrede vom August 1936 zugrundeliegenden Einzelnoten, die landesrechtlichen Durchführungsbestimmungen über die Unterbindung der Waffenausfuhr, Bedeutung und Lücken der Verbotslisten, die Hauptbeschlüsse des Londoner Nichteinmischungsausschusses, insbesondere das durch den Beschluß vom 8. März 1937 geschaffene Überwachungssystem, sowie den britischen Plan vom 15. Juli 1937.

*Wright, Quincy: The End of a Period of Transition* (S. 604—613). Verfasser untersucht die Rechtslage in bezug auf den Schutz der wohlerworbenen Rechte in Oberschlesien nach der Beendigung des 15jährigen Übergangsregimes.

*Spencer, John H.: The Italian-Ethiopian Dispute and the League of Nations* (S. 614—641). Chronologischer Bericht über die Behandlung des Konfliktes durch die Völkerbundsmächte bis zum Beschlusse des Koordinationsausschusses vom 6. Juli 1936.

*Ronan, William J.: English and American Courts and the Definition of War* (S. 642—658). Es wird dargelegt, wie englische und amerikanische Gerichte die Frage eines Zwischenzustandes zwischen Krieg und Frieden, die Zurückdatierung eines Kriegszustandes nach erfolgter Kriegserklärung, die Vereinbarkeit militärischer Repressalien mit dem Friedenszustand und die Herbeiführung eines Kriegszustandes durch tatsächliche Eröffnung von Feindseligkeiten beurteilt haben und an Hand einer Entscheidung die Frage nach den Kriterien einer Kriegserklärung aufgeworfen.

*Finch, George A.: Piracy in the Mediterranean* (S. 659—665). Bemerkungen über das Abkommen von Nyon vom 14. September 1937 und das Genfer Zusatzabkommen vom 17. September 1937.

*Eagleton, Clyde: Far Eastern Policy of the United States* (S. 665—669). Bemerkungen zur Erklärung des Staatssekretärs Hull vom 23. August 1937, insbesondere betr. den Schutz der Amerikaner in China und die Verantwortlichkeit Japans für die von Ausländern im China-Konflikt erlittenen Schäden.

*Fenwick, C. G.: The Nine Power Treaty and the Present Crisis in China* (S. 671—674). Verfasser sieht in dem Vorgehen Japans in China einen Bruch des Neunmächtevertrages, unterzieht die dieses Vergehen rechtfertigende Erklärung des Außenministers Hirota vom 5. September 1937 einer Kritik und befürwortet für den Fall des Nichtzustandekommens einer Kollektivaktion auf Grund des Neunmächtevertrages oder auf Grund des Art. 17 des Völkerbunds Paktes eine formelle moralische Mißbilligung der japanischen Aktion durch die einzelnen Staaten, die diese Erklärung gegebenenfalls durch Unterbrechung des Handelsverkehrs mit Japan wirksam unterstützen könnten.

*Borchard, Edwin: Confiscations. Extraterritorial and Domestic* (S. 675—681). Eindringliche Kritik der oben S. 602 ff., 596 ff. besprochenen Entscheidungen des Obersten Gerichtshofs der Vereinigten Staaten *United States v. Belmont und Cummings v. Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft*.

*Hudson, Manley O.: Admission of Egypt to Membership in the League of Nations* (S. 681—683).

*Wright, Quincy: The British Courts and Ethiopian Recognition* (S. 683—688). Besprechung der Entscheidung des High Court of Justice *Bank of Ethiopia v. National Bank of Egypt and Liguori*, 53 T. L. R. 751.

*Finch, George A.: Secretary of State Hull's Pillars of Enduring Peace* (S. 688—693). Bemerkungen zu der Rede Halls vom 5. Dezember 1936 auf der Konferenz von Buenos Aires und zu seiner Erklärung vom 16. Juli 1937.

*Fenwick, C. G.: War Without a Declaration* (S. 694—696). Bemerkungen über die Gründe und Auswirkungen des Fehlens einer formellen Kriegserklärung im japanisch-chinesischen Konflikt.

*Hudson, Manley O.: Visits by International Tribunals to Places concerned in Proceedings* (S. 696—697). Bericht über die in dem Verfahren betr. die Wasserentnahme aus der Maas erfolgte Ortsbesichtigung durch den Ständigen Internationalen Gerichtshof mit Ausblicken auf Präzedenzfälle und die Bedeutung solcher Besichtigungen im Verfahren internationaler Gerichte.

*Reeves, J. S.: The First American Treatise on International Law* (S. 697—702).

Würdigung der Persönlichkeit und Werke Henry Wheatons; besonders seiner »Elements of International Law«.

*Preuss, Lawrence: Protection of Foreign Diplomatic and Consular Premises against Picketing* (S. 705—713). Völkerrechtliche und staatsrechtliche Bemerkungen zu dem Gesetzentwurf betr. das Verbot von Demonstrationen vor fremden Gesandtschaften und Konsulaten im District of Columbia (S. J. Res. 191).

*Myers, Denys P., & Ransom, Charles F.: Reorganization of the State Department* (S. 713—720). Bericht über die Neuordnung von Mai—August 1937.  
*Riesenfeld, Stefan: Decision of the German Supreme Court on Termination of Treaties of the German States* (S. 720—725). Besprechung der Reichsgerichtsentscheidung vom 13. August 1936 (RGStr. 70, 286).

**Archivio di diritto pubblico Bd. II.**

*Udina, Manlio: L'annessione dell'Etiopia e la formazione dell'Africa Orientale Italiana* (S. 233—264). Verf. erörtert den völkerrechtlichen Rechtstitel für die Zugehörigkeit Abessinians zum italienischen Staatsgebiet (debellatio) und stellt die staatsrechtliche Organisation der neuen ostafrikanischen Kolonie dar.

**Archiv za pravne i društvene nauke Bd. XXXV.**

*Blagojevič, Borislav T.: Der Begriff der staatenlosen Person (Pojam lica bes državljanstva)* (S. 303—317).

**Berliner Monatshefte N. F. 1938.**

*Mowat, R. B.: Entstehung und Entwicklung des Foreign Office* (S. 1—15).

**Časopis pro právní a státní vědu Bd. XX.**

*Kojecký, Jiří: Betrachtungen über das allgemeine Völkerrecht (Úvaha o obecném právu mezinárodním)* (S. 342—357, 424—450). Verf. gibt im wesentlichen einen Überblick über die Grundlagen des allgemeinen Völkerrechts und schließt daran eine Erörterung der Lehre von den Grundrechten der Staaten und der Lehre vom vorbehaltenen Wirkungsbereich des Staates.

**Columbia Law Review Bd. XXXVII.**

*Treaties and the Constitution: Alien Property Rights* (S. 1361—1373). Über die Zuständigkeitsverteilung zwischen Union und Einzelstaaten auf dem Gebiete des Fremdenrechts.

**Contemporary Japan Bd. VI.**

*Kamikawa, Hikomatsu: The Bolshevisation of China* (S. 393—404). Vorgeschichte, Inhalt und Bedeutung des chinesisch-sowjetrussischen Nichtangriffpakt vom 21. August 1937.

*Tachi, Sakutarō: The Monroe Doctrine Re-examined* (S. 439—453). Darlegung des Inhalts und Wesens der Doktrin und Kritik derselben vom Standpunkt des Völkerrechts und der politischen Billigkeit.

*Shibata, Yuji: Britain's Choice: Japan or Red China* (S. 454—463). Über die taktische Zusammenarbeit der chinesischen Kommunisten mit der Kuomintang und deren Gefahren für die in China interessierten Mächte, insbesondere Großbritannien.

*Ohyama, Ujiro: The American Position: Cat's paw or Common Sense* (S. 464—474). Kritik der amerikanischen Politik gegenüber dem japanisch-chinesischen Streitfall, deren Voraussetzungen (Verletzung des Washingtoner Neunmächtevertrages und Ablehnung des Grundsatzes der offenen Tür in China durch Japan sowie Widerstreit der amerikanischen und japanischen Wirtschaftsinteressen im Fernen Osten überhaupt) dem Verfasser unzutreffend erscheinen.

**Deutsche Justiz 1937.**

*Schneider, Die Volkstumsgesetze im Prager Parlament (S. 1701—1705).*

— 1938.

*Bertrams, W.: Der deutsch-englische Flottenvertrag vom 17. Juli 1937 (S. 39—43).*

**Esprit International 1937.**

*Mousset, Albert: L'évolution de la crise espagnole (S. 466—485).* Die allgemeinen Entwicklungstendenzen innerpolitischer und diplomatischer Art.

— 1938.

*Pusta, Kaarel Robert: La solidarité nordique (S. 20—39).* Eine politisch-wirtschaftliche Untersuchung der Organisationsmöglichkeiten im nordisch-baltischen Raum.

*Gayda, Virginio: Que veut l'Italie? (S. 40—53).* Behandelt die Regelung politischer Schwierigkeiten durch zweiseitige Verträge, die Störung des Gleichgewichts im Mittelmeer durch den Bolschewismus, den Kampf gegen den Bolschewismus als Ziel in Spanien und als Zweck der Achse Berlin—Rom und des Anti-Kominternabkommens.

*Dennery, Etienne: Les principaux facteurs de la politique actuelle du Japon à l'égard de la Chine (S. 54—70).*

**Europäische Revue Bd. XIII.**

*Neurath, K. Frhr. v.: Die politische Kollektivitätsidee (S. 931—939).*

*Briquet, P. E.: Der Völkerbund und die unterdrückten Völker (S. 950—965).*

Erörterung der Stellung der Sowjetunion und ihrer Nationalitäten zum Völkerbund.

**Foreign Affairs Bd. XVI.**

*Scheffer, Paul: Far Eastern Antipathies (S. 197—210).* Eindringliche Darlegung der psychologischen Hintergründe des chinesisch-japanischen Konflikts und der Kriegsziele der beiden Parteien.

*Bywater, Hector C.: Britain on the Seas (S. 210—221).* Optimistische Beurteilung der strategischen Position Großbritanniens und seines Rüstungsstandes im Hinblick auf einen Zusammenstoß mit Deutschland, Italien und Japan.

*Smolka, H. P.: Soviet Strategy in the Arctic (S. 272—278).* Darlegung der militärischen Bedeutung der Erschließung des sowjetrussischen Gebietes nördlich des 62. nördlichen Breitengrades.

*Woolbert, Robert Gale: Pan Arabism and the Palestine Problem (S. 309—322).*

*Sforza, Count Carlo: Italy and the Yugoslav Idea: Past and Present (S. 323—338).* Behandelt vor allem die Versuche einer italienisch-jugoslawischen Verständigung während des Weltkrieges.

*Van Hamel, J. A.: Can the Netherlands be neutral? (S. 339—346).* Tritt für eine strenge Neutralitätspolitik der Niederlande und eine Rüstungsverstärkung ein.

**Ibero-Amerikanisches Archiv 11. Jg.**

*Roemer, Hans: Der Kampf um den Chaco-Frieden (S. 456—486).* Ausführliche Darstellung der zu den Verträgen von 1935 und 1936 führenden Verhandlungen nebst deutscher Wiedergabe der wesentlichen Vereinbarungen. Am Schluß Darlegung der noch schwebenden Fragen.

**Jahrbuch für Wehrpolitik und Wehrwissenschaften 1938.**

*Eckhardt, Ministerialrat: Das Völkerrecht im modernen Krieg (S. 57—88).* Dieser bemerkenswerte Aufsatz steht in gewissem Sinne mit den Aufsätzen von Admiral a. D. Gladisch (s. u. S. 217f.) und von Oberst a. D. Fonck (s. Bd. VII dieser Zeitschr., S. 977) in einer Linie. Es ist feststellenswert, daß im Gegensatz

zu mancherlei Äußerungen aus neuerer Zeit diese drei hervorragenden Fachleute einmütig die praktische Bedeutung des Kriegsrechts auch in einem etwaigen Kriege der Zukunft betonen und daß sich alle drei unter rechtlichen Gesichtspunkten gegen die Überspannung des Schlagwortes vom totalen Krieg wenden. Eckhardt fundiert seine Ausführungen auf den Willen zur »Erkenntnis der wirklichen Funktion des Kriegsrechts«. Er sieht diese einmal in der psychologischen Bedeutung des Kriegsrechts als Mittel zur politischen Beeinflussung; zum anderen ist er mit Clausewitz der Auffassung, daß der Krieg seinem Wesen nach den Schranken der »innewohnenden Gegengewichte« unterworfen ist, an die die Ordnung des Kriegsrechtes anknüpft. Gerade daher gebietet auch das richtig verstandene nationale Interesse eine Pflege des Kriegsrechts. »Die Kenntnis und eine gewisse Praxis in der Anwendung der kriegs- und neutralitätsrechtlichen Grundsätze bedeutet . . . . keine lästige Fessel und Hemmung, sie bewahrt aber die Gesamtkriegführung vor Rückschlägen und gewährleistet doch ein mutiges Handeln gerade bei Gelegenheiten, die der Nichtkenner des Rechts aus Sorge vor den politischen Folgen leicht unausgenützt vorübergehen läßt.« Unter diesen leitenden Gesichtspunkten stellt der Verf. dann an Hand interessanter Materials und mit großer Kenntnis der Vorgänge der Staatenpraxis und des Schrifttums die Bestrebungen zur Einschränkung des »technischen Apparats« der Kriegführung, zum Schutz der Zivilbevölkerung u. a. m. dar und fordert am Schluß eine stärkere wissenschaftliche Befassung mit den Fragen des Kriegsrechts.

**Journal of Comparative Legislation Bd. XIX.**

*Schmitthoff, M.: The International Government Loan (S. 179—196).* Die aus der Rechtsprechung und Praxis der letzten Jahre entwickelten Grundsätze über die internationale Staatsanleihe.

*Herchenroder, M. F. P.: The French Law of Domicil in Relation to Foreigners (S. 239—244).*

*Jenks, Wilfred: Nationality, the Flag and Registration as Criteria for Demarcating the Scope of Maritime Conventions (S. 245—252).*

**Journal du Droit International (Clunet) Bd. LXIV.**

*Maupas, Jacques: La juridiction sur le Rhin après la dénonciation allemande du régime international (S. 462—482).*

*Tenekidès, C. E.: Le conflit des limites de la mer territoriale entre l'état souverain et un état tiers (S. 673—698).* Verf. vertritt an Hand von Praxis und Schrifttum die These, daß der Anspruch auf eine 6-Meilen-Zone nicht gegen das Prinzip der Freiheit der Meere verstoße. Die Entscheidung des deutschen Prisengerichts im Elida-Fall (Mai 1915) wird kritisiert. Im Anhang Überblick über die griechische Praxis.

*Witenberg, I. C.: L'activité de la Cour Permanente de Justice Internationale en 1936 (S. 717—735).* Zur Revision des Statuts und Reglements. Kritische Besprechung der Fälle Pajzs, Csáky, Esterházy und Losinger.

**Marinerundschau 1937.**

*Welsch, Otto: Bündnisse und Bündnispolitik im Nahen Osten (S. 755—761).* Zum politischen Verhältnis des arabischen und des vorderasiatischen Paktes.

**Minnesota Law Review Bd. XXII.**

*Fellmann, David: The Alien's Right to Work (S. 137—176).* Nach einer Darstellung der allgemeinen Rechtsstellung der Ausländer nach dem Rechte der Vereinigten Staaten gibt der Verfasser eine eingehende Übersicht über die gesetzlichen Bestimmungen der Einzelstaaten und des Bundes betreffend

Beschränkung der Berufsausübung durch Ausländer und über die verfassungsrechtliche Beurteilung dieser Bestimmungen durch die Gerichte.

### **Moderní stát (L'état moderne) Bd. X.**

*Patočka, Ladislav: Das Problem der Ernennung von Botschaftern (Problém vevyslanecké nominace)* (S. 235—239). Verf. erörtert vom tschechischen Standpunkt aus die mit der Erhebung der polnischen Gesandtschaft in Bukarest zur Botschaft zusammenhängenden politischen Fragen und schließt daran einen knappen Überblick über die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand der Rangordnung der diplomatischen Vertreter.

### **Monatshefte für Auswärtige Politik 1937.**

*Buell, R. L.: Zum Neutralitätsgesetz der U. S. A.* (S. 752—761).

*Berber, F.: Die Berliner Mission Haldanes im Jahre 1912.* (S. 843—848).

*Eschmann, E. W.: Die politische Entwicklung im Mittelmeer seit der Konferenz von Nyon* (S. 860—866).

— 1938.

*Berber, F.: Bilanz des Jahres 1937* (S. 1—8).

*Oehlrich, C.: Japan und die Mächte* (S. 8—17).

### **Nation und Staat 11. Jg.**

\*\*\*: *Die Aussperrung der Minderheiten aus der Privatwirtschaft Rumäniens hat begonnen* (S. 2—8). Schilderung der neuesten Maßnahmen des rumänischen Industrie- und Handelsministeriums, den Anteil der Minderheitenangehörigen an den gewerblichen Unternehmungen der völkischen Minderheiten zugunsten von Nationalrumänen zu verringern.

*W. H.: Die gemeinsame Erklärung Deutschland—Polen über Minderheitenrechte* (S. 156—162). Nach Ansicht des Verf. enthalten die gleichlautenden deutsch-polnischen Erklärungen vom 5. XI. 1937 keinen völkerrechtlichen Vertrag, haben aber eine einer Verpflichtung nahekommende politische Wirkung.

*Türcke, Frhr. v.: Volksgruppenrecht in den Entscheidungen des internationalen Gerichtshofs?* (S. 177—181).

*Braunias, Karl: Das österreichische Nationalitätenrecht und die volkrechtlichen Gesetzesanträge der Sudetendeutschen Partei* (S. 224—239).

### **Nauticus 1938.**

*Gladisch, Walter: Das Seekriegsrecht in seiner neuesten Entwicklung* (S. 92—111). Der ausgezeichnete Aufsatz gibt ein klares Bild über die Entwicklung, die das Seekriegsrecht seit der Londoner Erklärung durch die Praxis des Weltkriegs und die nachfolgenden Ereignisse genommen hat. Die Ansicht, das frühere Seekriegsrecht sei ein für allemal erledigt, wird abgelehnt. Es wird davor gewarnt, zu weitgehende Schlüsse aus der Praxis des Weltkrieges zu ziehen, der in mehr als einer Hinsicht Verhältnisse bot, die nicht verallgemeinert werden dürfen. Verf. zeigt im Gegenteil, »daß vielfach deutliche Anzeichen für eine zurückgehende, wenn nicht rückläufige Entwicklung in bezug auf das Seekriegsrecht vorliegen«. Gegenüber Einwendungen, die sich auf die Veränderung der Methoden des Seekriegs und die technische Umgestaltung der Waffen sowie auf die sogenannte Totalität des Krieges stützen wollen, wird erklärt, »daß die Waffenentwicklung für den Seekrieg seit dem Weltkrieg in grundsätzlicher Hinsicht sich weder geändert hat noch sich wesentlich zu ändern verspricht«. Auch die Einbeziehung der Luftwaffe »verspricht, was das Teilgebiet des Seekriegs anlangt, keine grundsätzliche Änderungen zu bringen, zumal nicht in bezug auf das Seerecht«. Des weiteren wird im besonderen behandelt das Londoner U-Bootabkommen, die Maßnahme der Kursanweisung, die bereits im Kriege eine große Rolle spielte und heute auch Flugzeugen die

rechtliche Möglichkeit zur Ausübung des Prisenrechts gibt, und die Frage der bewaffneten Handelsschiffe, wobei der Verf. zu dem Ergebnis kommt: »Solange U-Boote und Flugzeuge nicht durch neuartige Entwicklungen aus der Seekriegführung ausgeschaltet werden, müssen Kursanweisung und Bewaffnung der Handelsschiffe ohne Kriegsschiffcharakter heute als rechtliche Institutionen, mit denen in Zukunft allgemein zu rechnen ist, angesehen werden.« Zum Schluß wird noch auf die neue Neutralitätsgesetzgebung der Vereinigten Staaten eingegangen.

**The New Commonwealth Quarterly Bd. III.**

*Eagleton, Clyde: The U. S. A. and the Far-Eastern War* (S. 197—209).

*Lytton, Earl of: The Lessons of the League of Nations Commission of Enquiry in Manchuria* (S. 210—227).

*Friedensburg, Ferdinand: Rohstoffe und »Peaceful Change«* (S. 242—256).

**New York University Law Quarterly Review Bd. XV.**

*Berdahl, Clarence A.: The Implications of the Kellogg Pact with Respect to American Foreign Policy* (S. 82—107). Darlegung der Schwächen des Kellogg-Paktes und ihrer vom Verf. der amerikanischen Politik zugeschriebenen Gründe, Reformvorschläge betr. ein Verbot der Gewaltanwendung, die Definition des Angriffs und den Ausbau des Art. 2 sowie Befürwortung enger Zusammenarbeit mit dem Völkerbund.

**Niemeyers Zeitschrift für Internationales Recht Bd. LII.**

*Lundborg, R.: Die völkerrechtliche Handlungsfähigkeit der nichtsoveränen Staaten und einiger internationaler Rechtspersönlichkeiten* (S. 113—143).

*Mosler, H.: Die internationale Rechtslage der Rheinschifffahrt nach der deutschen Note vom 14. November 1936* (S. 144—158).

**The Nineteenth Century and After Bd. CXXIII.**

*Neurath, K. v.: The Principle of Collectivity in International Relations* (S. 1—10).

*Namier, L. B.: Diplomacy, Secret and Open* (S. 36—45).

**Pacific Affairs Bd. X.**

*Field, Frederick V.: American Far Eastern Policy, 1931—1937* (S. 377—392).

*Michael, Franz: Japan's »Special Interests« in China* (S. 407—411). Nach einer Abgrenzung des Begriffes Sonderinteressen von den Begriffen Interessensphäre und Einflußsphäre beschreibt Verf. Umfang und Bedeutung der Anerkennung japanischer Sonderinteressen in China durch dritte Mächte.

*Bell, Sir Charles: Tibet and its Neighbours* (S. 428—440).

*Soward, F. H.: The Imperial Conference of 1937* (S. 441—449).

**Politica Bd. II.**

*Dolobran, Lord Lloyd of: The End of the Capitulations in Egypt* (S. 525—541).

**Politique Étrangère 1938.**

*Meyer, Georges: Les puissances occidentales, Suez et la Mer Rouge* (S. 68—88).

**Polityka Narodów Bd. X.**

*Rawicki, Zygmunt: Probleme der Autonomie Karpathorußlands (Zagadnienia autonomii Rusi Podkarpackiej)* (S. 258—274).

**Reichsverwaltungsblatt Bd. LIX.**

*Swoboda, E.: Verfassungsmäßigkeit und Ziel der von der Sudetendeutschen Partei eingebrachten Gesetzesanträge* (S. 1—8).

*Ruppert: Das neue deutsche Rote Kreuz* (S. 45—50). Die Organisation des deutschen Roten Kreuzes nach dem Gesetz vom 9. Dezember 1937 (RGBl. I,

S. 1330) und der neuen Satzung (Reichsanzeiger u. Preuß. Staatsanzeiger vom 3. Januar 1938).

**Revista de derecho internacional. Bd. XXXII.**

*Bustamante y Sirvén, Antonio S. de: Derecho Comparado y el Internacional Publico (S. 5—11).* Rede zur Eröffnung des II. Internationalen Kongresses für Rechtsvergleichung im Haag, 4. August 1937, die eine Einteilung des Völkerrechts dem innerstaatlichen Recht entsprechend in einen verfassungs-, verwaltungs-, zivil-, straf- und prozeßrechtlichen Teil vornimmt.

*Solórzano, Ramón: La Obligatoriedad de los Tratados Internacionales en las Relaciones Privadas (S. 20—29).* Erörtert das Verhältnis von Vertragsvölkerrecht und Landesrecht.

*Rodríguez y von Sobotker, Herminio: La Cooperación Intelectual (S. 86—103).* (Wird fortgesetzt.) Schildert die Aufgaben und die Organisation der geistigen Zusammenarbeit im Rahmen des Völkerbundes.

*Chediak, Natalio: Aplicación de las Convenciones Internacionales por el Derecho Nacional (S. 104—131).* Bericht über die kubanischen Verfassungsbestimmungen betreffend Abschluß und Durchführung völkerrechtlicher Verträge und die Judikatur und Regierungspraxis zur Anwendung und Auslegung von Verträgen.

**Revista de Drept Public Bd. XII.**

*Antonnesco, Michel A.: Qu'est-ce que la révision des traités internationaux? (S. 240—285).* Denkschrift für die Conférence Permanente des Hautes Études Internationales, Paris 28. Juni—3. Juli 1937. Verf. sucht nachzuweisen, daß Revision keine Rechtsinstitution des geltenden Völkerrechts ist, weder nach der Völkerbundssatzung noch innerhalb eines Systems der kollektiven Sicherheit. Art. 19 der VBS. habe lediglich die periodische Prüfung von Amts wegen im Auge, ob die beim VB. registrierten Verträge mit dem VBpakt in Einklang stehen. Diese Grundlage sei die Regel pacta sunt servanda, nicht die *clausula rebus sic stantibus*.

*Meitani, Radu: Courtes observations sur l'évolution de la neutralité depuis la création de la Société des Nations (S. 286—311).* Verf. zeigt, daß es sowohl nach dem positiven Recht als auch nach der Praxis der Staaten auch heute noch Neutralität gibt.

**Revue critique de droit international Bd. XXXII.**

*Michel, Jean: La Convention fiscale franco-allemande du 9 novembre 1934 (S. 585—645).*

**Revue de Droit International (La Pradelle) Bd. XX.**

*Barthélemy, Joseph: La solidarité des gouvernements légitimes (S. 13—28).* Eine Abhandlung über das Wesen der »legalen« und der »legitimen« Regierung im Zusammenhang mit Problemen des spanischen Bürgerkriegs. Die sowjet-russische These, der Völkerbund habe eine anerkannte Regierung gegen innere Umstürzbewegungen zu schützen, wird abgelehnt.

*De la Brière, Yves: La souveraineté du Saint-Siège et le droit des gens (S. 29—48).* Die Souveränität des Heiligen Stuhles beruhe auf einem »institutionellen« Titel kraft geistlicher Macht, und auf einem »territorialen« Titel. Beide machen ihn unabhängig voneinander zur völkerrechtlichen Persönlichkeit.

*Maupas, Jacques: Le Canal de Kiel (S. 49—63).* Seine rechtliche Stellung vor und nach dem Versailler Diktat (Wimbledon-Fall). Seit dem 14. November 1936 untersteht er ausschließlich der deutschen Souveränität und trägt den Charakter eines deutschen Binnengewässers.

*Romeris, Michel: L'organisation de l'Est Européen par voie de solidarité*



*régionale* (S. 64—91). Skizzenhafte politische Ausführungen über die regionale Organisation Osteuropas.

Hofbauer, L.: *L'exécution, cause d'extinction du traité international* (S. 92—101). Nach dem Verf. hat Erfüllung grundsätzlich nicht das Erlöschen des Vertrages zur Folge, da das Erfüllungsgeschäft einem dem Vertrage untergeordneten Normenbereich angehöre.

Berlia, Georges: *Le règlement arbitral de l'Acte Général d'Arbitrage* (S. 104—113). Der Hauptfehler des Vertragswerks sei der Versuch, politische Konflikte durch rechtliche Regelung lösen zu wollen. Darin komme sein systematisch anti-revisionistischer Charakter zum Ausdruck.

Tahsin, H.: *Le statut international de la Belgique* (S. 114—126). Verf. versucht, den Nachweis zu führen, daß die Rechtsstellung Belgiens nach den letzten Erklärungen einen Widerspruch zu seinen Verpflichtungen als Völkerbundsmitglied enthalte.

**Revue de Droit International, des sciences diplomatiques et politiques 1937.**

Wellington Koo, V. K.: *L'agression japonaise et la paix mondiale* (S. 173—182).

Danko, M.: *L'U. R. S. S., source principale de la crise européenne* (S. 182—190).

Danko, M.: *Les nations opprimées par Moscou et le danger de guerre* (S. 190—197).

**Revue de droit international et de législation comparée Bd. XVIII.**

Bagge, Algot: *L'effet international de la législation américaine clause-or par rapport aux emprunts à obligations émises par les débiteurs non-américains en valeur de dollars* (S. 457—476). (Wird fortgesetzt.) Der Verf. behandelt die Frage, wieweit die Joint Resolution der Vereinigten Staaten vom 5. 6. 1933 für die auf Dollar lautenden Obligationen anderer Staaten maßgebend ist. Er legt dabei in interessanter Weise im Anschluß an die Meinung einer Minderheit des schwedischen Obersten Gerichtshofs vor allem die Frage zugrunde, wieweit hierfür weniger die Regeln des internationalen Privatrechts als die des internationalen Verwaltungsrechts von Bedeutung sind.

Yepez, I. M.: *La conférence panaméricaine pour la consolidation de la paix (Buenos-Ayres, 1—23 décembre 1936) et le nouveau panaméricanisme* (S. 477—544). (Wird fortgesetzt.) Der umfangreiche Aufsatz behandelt die in dem Werk der Konferenz zum Ausdruck gekommene Politik des »guten Willens« und der »guten Nachbarschaft« zwischen den Vereinigten Staaten und Lateinamerika. Die einzelnen Entschlieûungen werden genau dargestellt und größtenteils wörtlich wiedergegeben.

Reitzer, Ladislav: *Le traité franco-soviétique est-il compatible avec le Pacte de Locarno?* (S. 545—585). Verf. führt die Kontroverse zwischen der deutschen und der französischen Regierung über das juristische Verhältnis beider Vertragssysteme auf die Frage zurück, ob die in Art. 16 der Völkerbundssatzung vorgesehenen militärischen Sanktionen von den Mitgliedsstaaten vor einer dahingehenden Empfehlung des Völkerbundes getroffen werden können. Er zeigt, daß diese grundsätzliche Frage, die schon bei den Vorverhandlungen zum Locarnovertrag auftauchte, in der Praxis verschiedener Völkerbundsorgane verschieden beantwortet worden und als nicht geklärt anzusehen ist. Die französische These habe mehr Anhänger, enthalte aber in der Praxis Nachteile und Gefahren, die deutsche These entspreche mehr dem Geist der Völkerbundssatzung. Bezüglich der umstrittenen Bedeutung der Ziff. II des Protokolls zum französisch-russischen Pakt hält Verf. den deutschen Standpunkt für richtig. Die Rechtsfrage, ob das Deutsche Reich berechtigt war, sich vom

Locarnovertrag loszusagen, will Verf. nicht behandeln, in politischer Hinsicht stimmt er jedoch mit der deutschen Stellungnahme überein, die sich darauf stützt, daß das Garantiesystem des Rheinpaktes durch das Sowjet-Militärbündnis zerstört worden ist.

*Jenks, Wilfred: La compétence de l'organisation internationale du travail. Examen de quatre avis consultatifs rendus par la Cour Permanente de Justice Internationale (S. 586—623).* (Schluß des Bd. VII, S. 691 dieser Zeitschr. angezeigten Aufsatzes.)

*Decendière-Ferrandière, André: Essai historique et critique sur l'occupation comme mode d'acquérir des territoires en droit international (Schluß) (S. 624—663).* In dem abschließenden Teil des Bd. VII, S. 980 dieser Zeitschr. angezeigten Aufsatzes stellt Verf. die weitere Entwicklung des Okkupationsprinzips dar, wie es sich, abgesehen von der Notifikationspflicht, in der Forderung nach Effektivität vor und nach der Berliner Konferenz entwickelt hat. Er kommt zu dem Ergebnis, daß die schwer definierbare »Effektivität« nach positivem Völkerrecht nicht mehr Voraussetzung der Okkupation bildet, wie überhaupt dieser Erwerbstitel bei der Abgrenzung an sich erschlossener Gebiete an Aktualität verloren habe.

#### **Revue de Droit Maritime Comparé Bd. XXXV.**

*Knauth, Arnold W.: Les règles de la Haye aux Etats Unis d'Amérique (S. 15—33).*  
*Blondel, André: La Conférence de Montreux et le nouveau régime des Détroits, 20 juillet 1936 (S. 46—64).* Darstellung der Vorgeschichte, politischen Zusammenhänge und Ergebnisse der Meerengenkonferenz.

#### **Revue Générale de Droit International Public 1937.**

*Sibert, M.: La guerre civile d'Espagne et les droits des particuliers (S. 505—551).* Verf. erörtert, angesichts der in den ortsprachen Gebieten ergriffenen Maßnahmen gegen die private Wirtschaft die Fragen, ob französische Aktionäre einer spanischen Gesellschaft gegen diese Maßnahmen den Schutz des französischen Staates in Anspruch nehmen können, ob Sozialisierungsmaßnahmen völkerrechtlich erlaubt sind, ob und in welcher Form Schadensersatz zu leisten ist und ob auch eine künftige spanische Regierung für diese Maßnahmen verantwortlich wäre. Unter Bezugnahme auf die Staatenpraxis wird die erste Frage bejaht, die zweite verneint und aus der Rechtsprechung internationaler Gerichte und Bestimmungen der Staatsverträge werden die Grundsätze des völkerrechtlichen Schadensersatzrechts entwickelt.

*Jokl, M.: Aperçu sur l'arrêt de la C. P. J. I. du 28 juin 1937 (S. 552—560).* Kurze Inhaltsangabe des Urteils im Maas-Streitfall.

*Preuß, L.: Jurisprudence américaine en matière de droit international 1936. (S. 561—585).*

#### **Revue d'histoire diplomatique Bd. LXI.**

*Artonne, André: Les Ministres et Sous-Secrétaires d'Etat des Affaires Etrangères (S. 392—402).* Allgemeine Betrachtungen über die Ernennungsweise und Bedeutung einzelner französischer Außenminister vom 17. bis 19. Jahrhundert.

#### **Revue Internationale Française du Droit des Gens Bd. IV.**

*Preuß, Lawrence: La dénationalisation imposée pour des motifs politiques (S. 10—19) (Wird fortgesetzt).* Unter Verwendung des Materials, das in seinem in dieser Zeitschr. Bd. V, S. 506 angezeigten Aufsatz bearbeitet wurde, berichtet der Verf. über die einschlägigen Gesetzesbestimmungen einzelner Länder.

*Sandiford, Roberto: Les guerres civiles et le droit maritime international*

(S. 20—31, 113—122). Eine Übersetzung des in der *Rivista marittima*, 1937, Juli—August, erschienenen Aufsatzes.

*Genet, Raoul: La nouvelle réglementation italienne des lois de la guerre et de la neutralité* (S. 123—129). Wiedergabe des Inhalts des von der »Commissione per la revisione delle norme sulla condotta della guerra« ausgearbeiteten Entwurfs.

#### **Revue politique et parlementaire 1938.**

*Ledermann, L.: Le nouveau régime américain de neutralité* (S. 67—81). Die traditionelle Neutralitätspolitik, Handelsvorteile möglichst ohne Kriegsrisiko zu erlangen, habe sich als unzulänglich erwiesen. Das Neutralitätsgesetz enthalte nur formal einen Verzicht auf Vorteile aus Kriegskonjunkturen, begünstige jedoch die Seemächte.

*Hoffherr, René: La coopération internationale en Afrique* (S. 37—53). Betrachtungen über Funktion und Organisation von Kolonialgesellschaften.

#### **Rigasche Zeitschrift für Rechtswissenschaft 10. Jg.**

*De Gallaix: Die Staatsangehörigkeit von Handelsgesellschaften* (S. 97—120).

#### **Rivista di Diritto Aeronautico Bd. VI.**

*Babinski, Leon: La codification internationale du droit de l'équipage aérien* (S. 5—15).

*Ambrosini, Antonio: Sovranità e traffico aereo internazionale. Dalla Convenzione di Parigi 1919 a quella di Montreux 1936* (S. 16—24).

#### **Rivista di diritto internazionale Bd. XVI.**

*Verdross, A. von: Trattati »contra bonos mores«* (S. 3—11). Italienische Fassung des oben S. 212 angezeigten Aufsatzes im *American Journal of International Law*.

*Scerni, M.: Cenni sul diritto processuale della Corte Permanente di Giustizia internazionale* (S. 12—37). Verfasser behandelt insbesondere die Rechtsquellen des Verfahrens vor der Cour, die allgemeinen Verfahrensgrundsätze, die Grenzen der Zuständigkeit, die verschiedenen Verfahrensarten und Entscheidungsformen.

#### **Sborník věd právních a státních Bd. XXXVII.**

*Taborský, Ed.: Der deutsche Nationalsozialismus und die Lehre des Völkerrechts. (Nemecký národnalní sozialismus a doktrína mezinárodního práva)* (S. 163—194).

#### **Schweizer. Monatshefte 17. Jg.**

*Sprecher, Andreas von: Unsere gegenwärtige Neutralitätslage* (S. 325—331).

*Braunias, Karl: Die neue Sowjetverfassung und das Völkerrecht* (S. 446—457).

#### **Völkerbund und Völkerrecht 4. Jg.**

*Bilfinger, Carl: Zur Lage des VB-Rechts* (S. 345—350).

\*\*\*: *Ein Jubiläum* (S. 481—487). Darstellung der internationalen Beziehungen der Sowjetunion anlässlich des 20. Jahrestages ihres Bestehens.

*Braunias, K.: Karpathorussische und sudetendeutsche Autonomie* (S. 487—493).

*Wolgast, E.: Gesetze der auswärtigen Politik und die Regeln des Völkerrechts* (S. 493—498).

*Troitzsch, W.: Luftkontrolle im Nahen Osten* (S. 499—504). Untersuchung der Rechtsnatur der Irak, Ägypten, Syrien und Libanon auferlegten Beschränkungen zugunsten der englischen bzw. französischen Luftfahrt.

*Verdross, A. v.: Das Verfahren des Art. 15 Abs. 4 der Völkerbundssatzung als*

*Mittel der friedlichen Änderung unbefriedigender zwischenstaatlicher Zustände. Ein Beitrag zur Reform des Völkerbundes* (S. 505—506).

\*\*\*: *Italiens Austritt* (S. 555—561).

*Westra, H.: Das Recht auf Kolonien* (S. 561—565).

*Rogge, H.: Lücken im Friedenssystem des Völkerbundes* (S. 566—571).

*Tatarin-Tarnheyden, E.: Praktisches Volkstums-Völkerrecht. Zum Wesen der deutsch-polnischen Vereinbarung vom 5. II. 1937* (S. 571—577).

*Wendorff, Cl. H. v.: Der völkerrechtliche Status von Neuguinea in der australischen Rechtsprechung* (S. 577—579). Mitteilung des Urteils des High Court of Australia vom 12. August 1937 über die Rechtsstellung des C-Mandats Neuguinea.

\*\*\*: *Vor der hundertsten Ratstagung* (S. 621—627).

*Preuß, L.: Die Vereinigten Staaten und der spanische Bürgerkrieg* (S. 627—633).

*Schmitt, Carl: Das neue Vae neutris* (S. 633—638). Behandelt das Verhältnis des Neutralitätsbegriffs zum Begriff des gerechten Krieges und des totalen Krieges.

*Wolgast, E.: Die Rechtsprechung des Ständigen Internationalen Gerichtshofs im Spiegel eines Adepten* (S. 638—643). Kritik des Buches von Lauterpacht: »The development of international law by the Permanent Court of International Justice«.

\*\*\*: *Das Ende der Reformbestrebungen* (S. 683—689).

*Schindler, Dietrich: Die Wiederherstellung der umfassenden Neutralität der Schweiz* (S. 689—693).

*Walz, G. A.: Der Kampf ums Völkerrecht* (S. 693—698).

*Verdross, Alfred von: Die Rechtsgrundlage der B- und C-Mandate des V.B.* (S. 698—701).

*Methner: Das litauische Enteignungsgesetz gegen Memel* (S. 701—707).

(Die Zeitschrift hat mit diesem Heft ihr Erscheinen eingestellt.)

### De Volkenbond 13. Jg.

*Verzijl, J. H. W.: Neue Verbote bestimmter Formen der Kriegsführung (Nieuwe verboden van bepaalde vormen van oorlogvoering)* (S. 33—38).

*Patijn, C. L.: Die Neunmächtekonferenz in Brüssel (De Negen-Mogendheden-Conferentie te Brussel)* (S. 38—46).

*Wurfbaïn, A. L.: Völkerbund und Flüchtlinge (Volkenbond en vluchtelingen)* (S. 46—50).

*Raalte, E. van: Deutschlands und Belgiens internationale Lage (Duitschlands en België's internationale positie)* (S. 51—53). Untersuchung der Bedeutung des deutsch-belgischen Notenwechsels vom 13. Oktober 1937 im Hinblick auf die Völkerbundsverpflichtungen Belgiens.

*Kluyver, C. A.: Ein Jahr Studium der Satzungsreform (Een jaar studie over »Réforme du Pacte«)* (S. 65—73).

*Raalte, E. van: Die Kündigung der Völkerbundsmitgliedschaft durch Italien (Italië's opzegging van het volkenbondslidmaatschap)* (S. 79—81).

*De Jong van Beek en Donk, B.: Der Völkerbund nach dem Austritt Italiens (De Volkenbondsstaak na Italië's Uittreden)* (S. 88—93).

### Zeitschrift der Akademie für Deutsches Recht 1937.

*Steinaecker, W. Frhr. v.: Das Ende der Tätigkeit des deutsch-polnischen Schiedsgerichts für Oberschlesien* (S. 640—643).

Bruns, V.: *Die Schuld am Frieden* (S. 643—645). Kritik der Rede Roosevelts in Chicago am 5. 10. 1937.

— 1938.

Eckhardt, Curt: *Das neue Neutralitätsgesetz der Vereinigten Staaten von Amerika* (S. 53—56).

**Zeitschrift für öffentliches Recht Bd. XVII.**

Verdross, Alfred v.: *Die Streitschlichtung im Völkerbund* (S. 583—589).

Kelsen, Hans: *Zur rechtstechnischen Revision des Völkerbundstatuts (Schluß)* (S. 590—622).

**Zeitschrift für osteuropäisches Recht, N. F. Bd. IV.**

Gündisch, Guido: *Die staatliche Zugehörigkeit von Handelsgesellschaften nach ungarischem Recht* (S. 293—296).

Chodźidło, Josef: *Die Rechtslage in Oberschlesien nach Ablauf des Genfer Abkommens vom 15. Mai 1922* (S. 341—364).

**Zeitschrift für Völkerrecht Bd. XXI.**

Keppler, Kurt: *Die neue Embargopolitik der Vereinigten Staaten von Amerika und das Neutralitätsrecht (II)*. (S. 389—419).

Buza, Ladislaus: *Der Zwang im Völkerrecht* (S. 420—440).

Böhmert: *Die russische Fischereigrenze (I)* (S. 441—495).

## Neueingänge

(Besprechung bleibt vorbehalten)

### Allgemeines

- Anrich, Ernst, Europas Diplomatie am Vorabend des Weltkrieges. Eine Bilanz der wissenschaftlichen Forschung über die Vorgeschichte des Weltkrieges und die Juli-krise 1914. Berlin: Bach 1937. 85 S.
- Battaglia, Felice, Lineamenti di storia delle dottrine politiche. Con appendici bibliografiche. Roma: »Foro Italiano« 1936. VI, 218 S.
- China and Japan. London: The Royal Institute of International Affairs (1938). 130 S. (Information Department Papers. N. 21.)
- The Colonial Problem. A report by a Study Group of Members of the Royal Institute of International Affairs. London, New York, Toronto: Oxford Univ. Press 1937. XII, 448 S.
- Cook, Thomas Ira, History of Political Philosophy from Plato to Burke. New York: Prentice-Hall 1936. XVIII, 725 S. (Prentice-Hall Political Science Series.)
- La Crise de juillet 1914. Documents saxons et wurtembergeois. Trad. de Charles Appuhn. Paris: Costes [1935]. 59 S. Aus: Revue d'histoire de la guerre mondiale. 1935. N. Avril—Octobre.
- Darvall, Frank, The Price of European Peace. With a pref. by Lord Allen of Hurtwood and criticisms by Count Stephen Bethöen and General J. C. Smuts. London, Edinburgh, Glasgow: Hodge 1937. XV. 181 S.
- Habberton, William, Anglo-Russian Relations concerning Afghanistan 1837—1907. Urbana/Ill.: Univ. of Illinois 1937. 102 S. ([University of] Illinois Studies in the Social Sciences. Vol. 21. N. 4.)
- Kalender der Weltgeschichte. Kalendarium und Quellenkunde zur Weltgeschichte der Gegenwart 1934—1935. Zsgest. aus dem politischen Archiv der Essener Verlagsanstalt. Essen, Berlin, Leipzig: Essener Verl. Anst. 1937. XVI, 294 S.